



Antrag auf Anerkennung als Lymphologische physiotherapeutische Schwerpunktpraxis (LPS) nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. (DGL)

Grundlage für die Anerkennung als LPS sind die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.,
nachzulesen auf: https://www.dglymp.de/fileadmin/global/pdfs/LPS_letzte_Fassung.pdf

Die Anerkennung zur LPS erfolgt für drei Jahre (maßgebend ist das Datum der Anerkennung). Um die
Anerkennung zu verlängern muss der Antragsteller die notwendigen Unterlagen unaufgefordert und fristgerecht
zusenden. Bei Nichteinhaltung wird die Anerkennung automatisch entzogen und der Eintrag auf der Liste
„Lymphologische physiotherapeutische Schwerpunktpraxis (LPS) nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft
für Lymphologie e. V. (DGL) gelöscht.

Diese Liste wird auf der Website der DGL (www.dglymp.de) veröffentlicht.

Einzureichende Unterlagen:

1. Nachweis der Zulassung nach § 124 SGB V durch die Kostenträger (VDAK/RVO) als
Physiotherapie- oder Massagepraxis, oder die Zulassung als private Physiotherapie-/ Massagepraxis
2. Zulassung zur Abrechnung für Manuelle Lymphdrainage mit den Kostenträgern
3. Hygieneplan
4. Patientenzahlen (Anzahl durchgeführte MLD, LKV)
5. Nachweis über die regelmäßige Mitarbeit in einem Qualitätszirkel in einem bestehenden
6. Lymphnetzwerk o.ä.
7. Anzahl der tätigen Lymphtherapeuten (Arbeitszeit / Arbeitswoche) in der LPS
8. Nachweis einer mindestens einjährigen Vollzeittätigkeit in einer lymphologischen Fachklinik, der
lymphologischen Fachabteilung eines Krankenhauses oder einer anerkannten ambulanten lymphologischen
physiotherapeutischen Schwerpunktpraxis jedes Therapeuten
9. Fortbildungs- und Kongressbescheinigungen jedes Therapeuten der letzten drei Jahre (zwei
10. Fortbildungen pro Jahr und Therapeut werden gefordert)
11. Nachweis der internen Praxisteambesprechung (Teilnehmer, Dauer, ...)
12. Nachweis über das Qualitätsmanagement
 - Dokumentationsbögen, Patientenfragebögen, Behandlungskonzepte, ...
 - schriftliche Standardisierung des Messverfahren(Ausgangsstellung, Messmethode, Fehleranalyse)
 - schriftliche Standardisierung der Fotodokumentation
13. Nachweis über die Zusammenarbeit mit lokalen Selbsthilfegruppen
14. Nachweis über durchgeführte Patientenseminare 13.Zusammenstellung der Patienteninformationen/ -
broschüren
15. wenn nötig: Dokumentation der Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall

Angaben zur Praxis

Name der Praxis: _____

Praxisinhaber: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

e-Mail: _____

homepage: _____

Anzahl der MLD-
Therapeuten: _____

Anzahl der MLD
pro Jahr: _____

Anzahl der LKV
pro Jahr: _____

Zusammenarbeit
mit LKB-Versorger: _____

Angaben zum Praxisinhaber/Antragsteller - (bei mehreren Praxisinhabern - Angaben auf gesonderten Blatt)

Zertifikat MLD/KPE
ausgestellt am/von: _____

Berufserfahrung/Werdegang
(in Stichworten): _____

Nachweis lymphologischer
Schwerpunktarbeit: _____

Anzahl/Nachweis der Lymph-
Fortbildung der letzten 3 Jahre: _____

Qualitätszirkel, Lymphnetzwerk: _____

Ort, Datum

Unterschrift, Praxisstempel

Angaben zu den Therapeuten

(mit der Abrechnungsberechtigung der Manuellen Lymphdrainage gegenüber den Kostenträgern; für jeden Therapeuten einzeln)

Name, Vorname:

geb.:

Zertifikat MLD/KPE

ausgestellt am/von:

Berufserfahrung/Werdegang

(in Stichworten):

Nachweis lymphologischer

Schwerpunktarbeit:

Arbeitszeit in der LPS/Woche:

Anzahl/Nachweis der lymphologischen

Fortbildungen der letzten 3 Jahre:

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Therapeut

Unterschrift Praxisinhaber

Stempel